

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 3

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mein Film



Kommt nachts von einem Essen mit Geschäftsfreunden in der Stadt nach Hause.



Findet, dass in Anbetracht der allgemeinen Klagen über die schlechte Lage, die Leute mit dem Elektrischen ziemlich sorglos umgehen.



Da haben Bertschi's das Licht in der Garage brennen lassen.



Weber's sitzen am Radio und das Licht brennt oben in den beiden Schlafzimmern.



Das Küchenlicht bei Keller's ist angedreht und sie sind zu Bett gegangen. Wahrscheinlich hat es Ernst angedreht, als er vor dem Schlafengehen noch einen kleinen Imbiss zu sich nahm.



Und Stünzi's sind für den Abend ausgegangen, aber Gang und Wohnzimmer sind beleuchtet.



Natürlich, da braucht es einem nicht zu wundern, dass die Leute mit ihrem Geld nicht auskommen, wenn sie es so zum Fenster herauswerfen. Recht gedankenlos.



Nähert sich dem eigenen Hause: Die Kellerlampe blinkt ihm fröhlich entgegen. Stellt fest, dass sie wahrscheinlich schon seit heute früh fröhlich blinkt, als er nach der Zentralheizung gesehen hat.